

Pressemitteilung

Paulo Freire Kongress 2018
Dialogisches Denken und Bildung als Praxis der Freiheit

9. - 11. November 2018 - Universität Hamburg

Veranstaltende Institutionen

Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft und
Paulo Freire Kooperation (PFK e. V., gemeinnützig), Wissenschaftliche Gesellschaft

gefördert und unterstützt durch die

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Max Träger Stiftung, Alfred Töpfer Stiftung,
Rosa Luxemburg Stiftung, UNESCO Institut Hamburg.

Rasante Entwicklungen in Technik, Wirtschaft und Politik fordern uns heraus, die Formen unseres Zusammenlebens zu überprüfen und neu zu organisieren. In Bildung und Politik geht es um Strategien, den Herausforderungen der neoliberalen Ideologie zu begegnen.

In seinem letzten Buch *„Pädagogik der Autonomie“* (1996, dt., 2013) schrieb Paulo Freire „Das Vermögen einer Ideologie, die Realität zu verschleiern, uns 'kurzsichtig zu machen', uns taub zu machen, bringt viele von uns dazu, lammfromm dem zynisch-fatalistischen neoliberalen Diskurs zuzustimmen...“. Heute, 20 Jahre später, ist sein Plädoyer für eine *'politische Alphabetisierung'* aktueller denn je.

Paulo Freire (1921-1997) hatte im Brasilien der 1960er Jahre mit neuen Methoden breite Bevölkerungsteile alphabetisiert und politisch aktiviert. Seine kritische Pädagogik, die Nähe zur Theologie der Befreiung und seine Sympathie mit den Befreiungsbewegungen der 3. Welt führten zu seiner zeitweisen Exilierung aus Brasilien. Sein Wirken und Werk erfährt bis heute weltweite Anerkennung und gibt kreative Impulse für eine dialogische Pädagogik und politische Reflexion im globalen Kontext.

Auf dem Kongress geht es zunächst um eine Bestandsaufnahme seines Wirkens in verschiedenen Ländern und Arbeitsbereichen. Die Vielfalt der Anwendungsfelder soll einem breiten Fachpublikum und der öffentlichen Debatte präsentiert werden. In Zeiten der Globalisierung und Digitalisierung sind die Erfahrungen mit seiner Pädagogik neu zu bewerten und weiter zu führen. Und die ReferentInnen aus Brasilien werden uns über das ‚andere‘ Brasilien – nach den Wahlen - Auskunft geben.

Kontakte:

- Prof. Dr. Joachim Schroeder, Fak. für Erziehungswissenschaft der Uni Hamburg
joachim.schroeder@uni-hamburg.de
- Doris Franzbach, Doris.Franzbach@uni-hamburg.de Tel: +49 40 42838 3749
- Stefan Berzel, Dipl.-Päd. (Bad Dürkheim)
Vorsitzender Paulo-Freire-Kooperation (PFK e.V.), pfk@stefan-berzel.de
- Prof. Dr. Dietlinde Gipsler, PFK e.V., d.gipsler@freire.de ,Tel. 040 7231825
- Dr. Heinz-Peter Gerhardt PFK e.V., hpgerhardtde@yahoo.de ,Tel 0163 63512314

Während des Kongresses können Kontakte vermittelt werden zu:

Grundschule „Paulo Freire“, Parchim/ Mecklenburg-Vorpommern; Berufsfachschule „Paulo Freire“, Berlin; „Paulo Freire-Institut“, Freie Universität Berlin; Treberhilfe Dresden e.V. ; Bundesuniversität Sao Carlos, São Paulo, BRASILIEN , „Freire“ Aus und Fortbildungen für Lehrer; Garett-Evangelical Seminary, Evaston, USA, „Freire“ Aus und Fortbildungen für Theologen

Alle weiteren Informationen s. Webseite www.freirehamburg2018.de